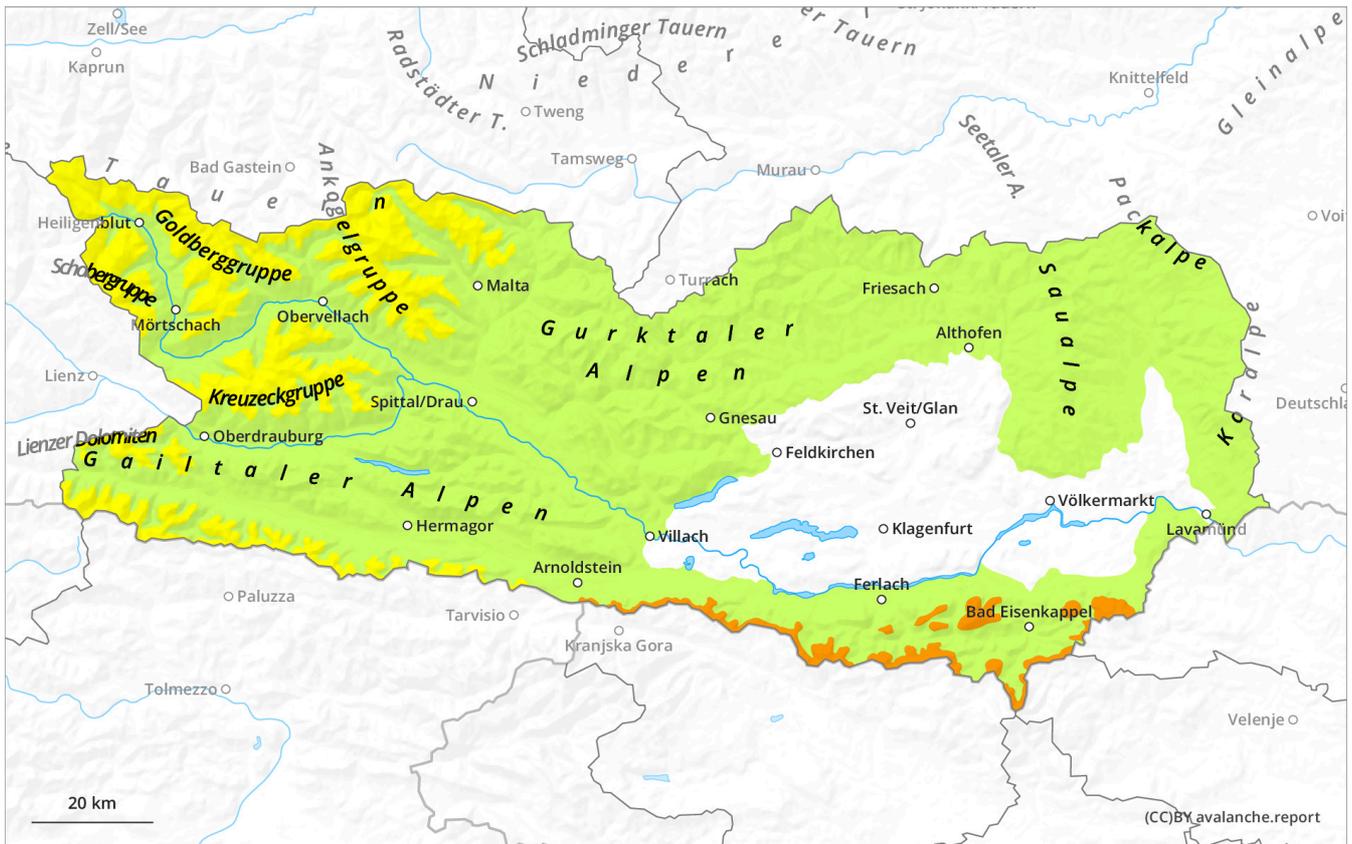
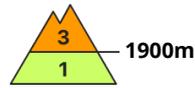
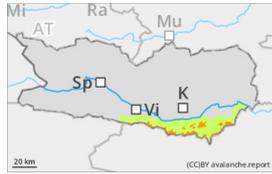


Anstieg der Lawinengefahr vor allem im Süden beachten.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Freitag, 28. Februar 2025



Altschnee



Anstieg der Lawinengefahr.

Gefahrenbeurteilung

Mit der Intensivierung der Schneefälle steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen vor allem oberhalb von rund 1900 m deutlich an. Dies besonders an kammnahen West-, Nord- und Osthängen in den Gebieten mit viel Niederschlag. Lawinen können durch Personen ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. In den Hauptniederschlagsgebieten sind in der Nacht einzelne spontane Lawinen möglich. Die Gefahrenstellen sind kaum zu erkennen. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachsicht

Seit Mittwoch fielen oberhalb von rund 1600 m 10 bis 15 cm Schnee. In der Nacht fallen 15 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Neu- und Trieb Schnee liegen vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 1900 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Südhänge sowie unterhalb von rund 1900 m: Neu- und Trieb Schnee liegen auf einer Kruste.

Wetter

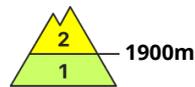
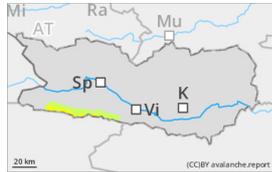
Am Donnerstag halten sich meist dichte Wolken und Nebel, es schneit auch in den Vormittag hinein. Bei mäßigem Nordwind mit Spitzen um 30 km/h wird es wieder etwas kälter, in 2000 m liegen die Temperaturen tagsüber bei -4 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Rückgang der spontanen Lawinenaktivität.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, 28. Februar 2025



Altschnee



1900m

Anstieg der Lawinengefahr.

Gefahrenbeurteilung

Mit dem Schneefall steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen vor allem an kammnahen West- und Nord- und Osthängen oberhalb von rund 1900 m an. Lawinen können durch Personen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. In den Hauptniederschlagsgebieten sind in der Nacht einzelne spontane Lawinen möglich. Lawinen können teils mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen sind kaum zu erkennen. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachsicht

Seit Mittwoch fielen oberhalb von rund 1400 m 10 bis 15 cm Schnee. Am Abend fallen 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Neu- und Triebsschnee liegen vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 1900 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Südhänge sowie unterhalb von rund 1900 m: Neu- und Triebsschnee liegen auf einer Kruste.

Wetter

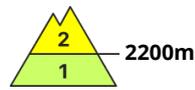
Der Tag sollte trocken starten und es lockern die Wolken am Vormittag auf. Es setzt sich nach und nach recht sonniges Wetter durch. Die Gipfel werden weitgehend frei. Bei mäßigem Nordwind mit Spitzen um 30 km/h wird es wieder etwas kälter, in 2000 m liegen die Temperaturen tagsüber bei -4 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

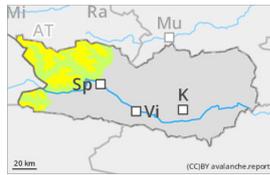
Leichter Anstieg der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, 28. Februar 2025



Altschnee



Tribschnee



Schwachschichten in der Altschneedecke beachten.

Gefahrenbeurteilung

Mit dem Schneefall steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen vor allem an kammnahen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m an. Lawinen können durch Personen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Einzelne mittlere Lawinen sind möglich. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee in den Gebieten mit viel Wind. Die Gefahrenstellen sind kaum zu erkennen. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Zudem sind die meist kleinen Tribschneeansammlungen vor allem oberhalb von rund 2000 m stellenweise störanfällig. Dies vor allem an windgeschützten Schattenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Mittwoch fielen 5 bis 10 cm Schnee. Am Abend fallen 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Neu- und Tribschnee überlagern vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m eine schwache Altschneedecke. Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt, mit einer lockeren Oberfläche aus Oberflächenreif und kantig aufgebauten Kristallen.

Die meist kleinen Tribschneeansammlungen werden an windgeschützten Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m auf weiche Schichten abgelagert.

Südhänge sowie unterhalb von rund 2000 m: Neu- und Tribschnee liegen auf einer Kruste.

Wetter

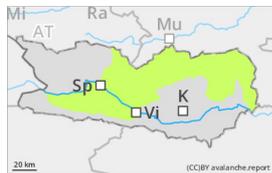
Von Westen her lockern die Wolken am Vormittag auf. Es setzt sich nach und nach recht sonniges Wetter durch. Die Gipfel werden weitgehend frei. Bei mäßigem Nordwind mit Spitzen um 30 km/h wird es wieder etwas kälter, in 2000 m liegen die Temperaturen tagsüber bei -4 Grad, in 3000 m bei -11 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, 28. Februar 2025



Altschnee



Einzelne Gefahrenstellen an kammnahen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen.

Gefahrenbeurteilung

Mit dem Schneefall steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen vor allem an kammnahen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2000 m etwas an. Lawinen können vor allem mit großer Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Mittwoch fielen 5 cm Schnee. Am Abend fallen 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Neu- und Triebsschnee liegen vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2000 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Südhänge sowie unterhalb von rund 2000 m: Neu- und Triebsschnee werden auf eine Kruste abgelagert.

Wetter

Am Donnerstag halten sich vor allem auf der Koralm weiter meist dichte Wolken und Nebel, es schneit auch in den Vormittag hinein noch unergiebig. In den übrigen Gebirgsgruppen sollte man schon trocken in den Tag starten und von Westen her lockern die Wolken am Vormittag auf. Es setzt sich nach und nach recht sonniges Wetter durch. Die Gipfel werden weitgehend frei. Bei mäßigem Nordwind mit Spitzen um 30 km/h wird es wieder etwas kälter, in 2000 m liegen die Temperaturen tagsüber bei -4 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.